

Amts- und Mitteilungsblatt

für die Gemeinde Harth-Pöllnitz

www.harth-poellnitz.de

- | | |
|--------------------|------------------|
| ● Birkhausen | ● Köckritz |
| ● Birkigt | ● Neundorf |
| ● Burkersdorf | ● Niederpöllnitz |
| ● Forstwolfersdorf | ● Nonnendorf |
| ● Frießnitz | ● Rohna |
| ● Grochwitz | ● Struth |
| ● Großebersdorf | ● Uhlersdorf |
| ● Köfeln | ● Wetzdorf |



16. Jahrgang Nr. 201 / 21. Dezember 2013

Würdigung des Ehrenamtes 2013

Eine Vielzahl von Aufgaben – auch in unserer Gemeinde – können nur durch das ehrenamtliche Engagement der Bürger erfüllt werden, die mit ihren Ideen, ihrer Hilfe und Unterstützung dem Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger in vorbildhafter Weise dienen. Dazu leisten eine Vielzahl unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger täglich, oft unspektakulär und wenig beachtet, ihren Beitrag. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung ermöglicht es den Gemeinden, jährlich das Wirken von Mitmenschen, die sich in beispielgebender Weise durch nachbarschaftliche Hilfe oder ihr uneigennütziges Wirken für die Allgemeinheit verdient gemacht haben, öffentlich zu würdigen.

Sei es allgemeine Hilfsbereitschaft, der Dienst am Nächsten, Aktivitäten in den Vereinen oder im kirchlichen Bereich, die Anerkennung durch die Öffentlichkeit verdienen. So war es in diesem Jahr insbesondere das persönliche Engagement und die Unterstützung der freiwilligen Einsatzkräfte bei der Abwehr und Beseitigung der Folgen von Wetterunbilden. Die, auch wenn sie in den Orten unserer Gemeinde – Gott sei Dank – nicht das Ausmaß von Katastrophen angenommen haben, Schäden und Verluste zur Folge hatten.

Stellvertretend für eine Vielzahl aktiver Bürger wurden in diesem Jahr durch die Ortsteilräte folgende Auszeichnungsvorschläge eingereicht:

- Cornelia Arlt, Burkersdorf
- Rainer Barthold, Frießnitz
- Joachim Bochmann, Birkhausen
- Rosa Böhme, Uhlersdorf
- Reiner Böttger, Neundorf
- Stefan Fischer, Wetzdorf
- Klaus Großmann, Großebersdorf
- Matthias Hofmann, Neundorf
- Wolfgang Karl, Rohna
- Heiko Köberlein, Niederpöllnitz
- Katharina Kolvenbach, Burkersdorf
- Doris Lauterlein, Forstwolfersdorf
- Ulrich Pistor, Großebersdorf
- Christine Reitmayer, Rohna
- Cornelia Seidel, Wetzdorf
- Mario Senerius, Köckritz
- Peter Tietze, Birkhausen
- Feuerwehrverein Niederpöllnitz

Wie im Haupt- und Finanzausschuss abgestimmt, werden die Ehrungen den jeweiligen Ortsteilräten übertragen. Allen Ausgezeichneten möchten wir im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung herzlichen Dank sagen. Für ihr weiteres Wirken wünschen wir ihnen viel Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.

Bernhard Waldert
Bürgermeister

Sachstandsbericht zur 24. Sitzung des Gemeinderates am 5. Dezember 2013 im Sportlerheim Niederpöllnitz

Im Hinblick auf die ab 2014 bereits bewilligten bzw. wiederum zur Förderung beantragten Bauvorhaben ist es erforderlich, umgehend einen rechtskräftigen Haushaltsplan für das kommende Jahr auf den Weg zu bringen. Dabei geht es vorrangig darum, die Eigenmittel für das seit Jahren geplante Projekt Ausbau und Gestaltung des Frießnitzer Angers zu sichern.

Als Gemeinschaftsvorhaben mit dem Zweckverband „Mittleres Elstertal“, der die wasser- und abwassertechnische Erschließung dieses Ortsbereichs bereits im Investitionsplan 2014 eingeordnet hat, sollte die Ausschreibung der Bauleistungen zum frühest möglichen Zeitpunkt erfolgen. Entscheidend für den Bauteil der Gemeinde ist es, die Kosten strikt im bisher geplanten Rahmen zu halten.

Dabei ist man sich durchaus bewusst, dass in Folge der zwischenzeitlich gestiegenen Baupreise Abstriche beim Leistungsumfang hingenommen werden müssen.

Bedingt durch die Situation, dass auf Grund der gesunkenen Einwohnerzahl am 9. März 2014 ein ehrenamtlicher Gemeindevorsteher zu wählen ist, muss die Hauptsatzung entsprechend angepasst werden. Neben weiteren redaktionellen Änderungen wurde im Hauptausschuss darüber beraten, durch eine entsprechende Reduzierung der Zahl der Ortsteilräte bzw. durch niedrigere Sätze der Entschädigung der ehrenamtlichen Ortsteilbürgermeister Einsparungen zu erreichen.

Diese Absicht scheiterte jedoch, nicht zuletzt an den starren Regelungen der Aufwandsentschädigungsverordnung.

Dringend erforderliche Aufwendungen auf den beiden kommunalen Friedhöfen Niederpöllnitz und Struth sollen durch eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren finanziell abgesichert werden.

Des Weiteren erfordert die veränderte Rechtslage die Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung, um anhängige Klageverfahren abweisen zu können.

Bis November hatte unser Gemeindebauhof noch Unterstützung durch Beschäftigte aus Arbeitsverhältnissen mit Mehraufwandsentschädigung.

Weiterhin stehen zwei teilbeschäftigte Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst zur Verfügung. So konnten diese auch bei zusätzlichen Arbeiten im Gemeindegebiet tätig werden.

Das Arbeitsprogramm der Bauhofmitarbeiter umfasste in den vergangenen Wochen

- letzte Mäharbeiten und Laubbeseitigungen in den Ortslagen,
- Rückschnitt an Gehölzen im Straßenrandbereich,
- Auffüllung der Bankette an der Ortsverbindungsstraße Wetzdorf – Uhlersdorfer Kreuzung,
- Aufräumarbeiten im Bereich der kommunalen Wohnungen,
- Kabelverlegungsarbeiten zur Instandsetzung der Straßenbeleuchtung im Ortsbereich Großebersdorf an der B175.

Der Pauschalvertrag über Winterdienstleistungen durch den bisherigen Partner wurde verlängert.

Allerdings auf Grund gestiegener Kosten mit eingeschränktem Leistungsumfang.

An Straßen in Niederpöllnitz und Wetzdorf wurden deshalb entsprechende Hinweisschilder angebracht. Das bedeutet nicht, dass hier überhaupt keine Schneeräumung erfolgen wird.

Im Notfall wird der Einsatz auf der Grundlage von Einzelaufträgen bzw. durch den Gemeindebauhof geprüft. Ein Rechtsanspruch bei eventuellen Schäden infolge von Glatteis oder Schnee besteht hier allerdings nicht.

Hingewiesen werden soll an dieser Stelle auch auf die Räum- und Streupflichten der Grundstücksanlieger.

In Auftrag gegeben, aber bisher noch nicht realisiert wurde die Aufstellung von Beleuchtungsmasten mit Strom sparender LED-Technik im Bereich Flurstraße/Pappelallee durch das für die Thüringer Energieversorgung tätige Unternehmen wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers.

Am Ende des Jahres 2013, das sich mit so mancher offenen Frage verabschiedet, wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine friedvolle gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Ihr Bernhard Waldert

Feuerwehr im Jahr 2013

Nicht die Brände wie 2012, vielmehr war es das Hochwasser im Frühjahr, welches unter anderem die Einsätze im Jahr 2013 prägte. Viele von uns vergessen dieses Hochwasser nicht so schnell. Zeigt es uns Menschen doch wieder einmal, wie klein und machtlos wir gegenüber den Naturgewalten sind.

Aber nun zunächst von Beginn an. Erster Einsatz am 15.02.2013, die Kameraden aus Niederpöllnitz und Frießnitz wurden zu einer Nottüröffnung gerufen. Es galt, einer Person zu helfen, die in einer abgeschlossenen Wohnung in Not geraten ist. Danach, am 18.02.2013 VKU, die Kameraden aus Niederpöllnitz, Großebersdorf und Frießnitz wurden zu einem Hilfeleistungseinsatz auf die Ortsverbindungsstraße zwischen Niederpöllnitz der B2 gerufen. Dort ist ein Getreidetransporter von der Straße abgekommen und umgekippt. Die Unfallstelle wurde gesichert, der Fahrer versorgt, schließlich die 25 t Getreide und der LKW geborgen. Beim Abpumpen des Dieselkraftstoffes unterstützten Kameraden aus Ronneburg die Gemeinde.



Insgesamt bewältigten die Kameraden bis zum Dezember 32 Einsätze im Gemeindegebiet und viele überörtliche Hilfen in Wünschendorf, Weida und Berga. Die Einsätze teilen sich wie folgt auf: Brand 6, technische Hilfeleistung 20, Fehlalarmierungen 1, Absicherung Veranstaltungen 3 und Unterstützung Bauhof Gemeinde 2.

Wie am Anfang erwähnt, das besondere am Jahr 2013 sind viele Einsätze in benachbarten Gemeinden. Die Feuerwehren Niederpöllnitz, Köfeln/Köckritz und Frießnitz haben die Gemeinden Berga, Weida und Wünschendorf im Hochwassereinsatz unterstützt. Natürlich ist es bei solchen Naturereignissen selbstverständlich, dass sich die Hilfsorganisationen bei der Hilfe für die Bevölkerung gegenseitig unterstützen und es ist dann auch ganz normal, dass an einem Feuerwehrstützpunkt in unserer Gemeinde kein Fahrzeug oder Kamerad zu finden ist. Aber, unsere Gemeinde hat knapp 100 ausgebildete Kameraden, die auf 4 Stützpunkte aufgeteilt sind. Es muss eben im Notfall immer der Notruf „112“ gewählt werden, damit von anderen Stützpunkten die Kameraden über die Leitstelle gerufen werden können. Beim überörtlichen Einsatz im Frühjahr sind zu jedem Zeitpunkt genügend Kameraden für einen Notfall in unserer Gemeinde einsatzbereit gewesen.

Einen schmerzlichen und traurigen Jahrestag begingen die Kameraden am 15.08.2013. Zum 10. Mal jährte sich der Unfall, bei dem die Kameraden Winfried Opitz und Holger Neubauer ums

Leben gekommen sind. Weitere 6 Kameraden wurden zum Teil schwer verletzt.



Der Unfall gehört zu den Erinnerungen der Feuerwehrleute. Sie leben damit, fahren weiter Einsätze, machen weiter Ausbildung und bereiten die Ausrüstung nach jedem Einsatz für den nächsten Einsatz gewissenhaft vor.

Auch deswegen wird der Ausbildungsdienst sehr ernst genommen. Unter anderem wurden an der Landesfeuerwehrschule Ausbildungen in der Brandsimulationsanlage und dem Trockenübungshaus durchgeführt. Einige Kameraden übten sich im Abseilen auf der Feuerwache der Berufsfeuerwehr Gera.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kameraden der Berufsfeuerwehr Gera für die Vorbildlich durchgeführten Ausbildungen bedanken.

Kein Kamerad unserer Feuerwehr ist im Jahr 2013 bei Übung oder Einsatz ernsthaft verletzt worden.

Bedanken möchte ich mich bei den Kameraden aller Feuerwehren für die geleistete Arbeit, für die gute Zusammenarbeit und für die Einsatzbereitschaft.

Ich wünsche den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, ihren Angehörigen und allen Bürgern der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest, ruhige Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2014.

Dirk Weber – Ortsbrandmeister Harth-Pöllnitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Niederpöllnitz/Birkigt!

Zum Jahresausklang ist es zur Tradition geworden, allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für ihren selbstlosen Einsatz zu danken. Erfreulich ist, dass es wirklich viele sind. Schwierig ist es deshalb, einzelne auszuwählen und besonders zu ehren.

Wir haben uns in diesem Jahr dazu entschieden, *Herrn Heiko Köberlein* besonders Danke zu sagen, da er im letzten Winter mit seiner privaten Technik dafür gesorgt hat, zugewehrte Straßen wieder befahrbar zu machen. Und dies in seiner wenigen Zeit zu Hause bei seiner Familie.

Unser besonderer Dank gilt unserem Feuerwehrverein. Nicht nur deshalb, weil sie mithelfen, das dörfliche Leben zu gestalten (Maibaumsetzen, Advents- und Weihnachtsmarkt, Tannenbaumverbrennung usw.), sondern sie helfen uns allen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr in Notsituationen. Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, solche Helfer zu haben!

Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2014 alles erdenklich Gute.

Renate Dennler
im Auftrag des Ortsteilrates.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz hat in der 24. Sitzung am 05.12.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 120/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz bestätigt zur Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters für die Gemeinde Harth-Pöllnitz *Frau Angelika Eigner* als Gemeindegewahlleiterin und *Frau Evelyn Rößler* als stellvertretende Gemeindegewahlleiterin.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 121/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz beschließt die Hauptsatzung der Gemeinde Harth-Pöllnitz.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 122/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 8800 6780 – Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an sonstige Bereiche/Wohnungsverwaltung.

Abstimmungsergebnis: (17/14/13/-/1)*

Beschluss-Nr. 123/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2014 mit seinen Anlagen zu.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 124/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz stimmt dem Finanzplan 2014 – 2017 zu.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 125/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz beschließt die Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Harth-Pöllnitz (Niederpöllnitz und Struth).

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 126/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz beschließt die Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Gemeinde Harth-Pöllnitz (Niederpöllnitz und Struth).

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 127/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz beschließt die Satzung für die Erhebung eines einmaligen Straßenausbaubeitrages.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 128/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz stimmt dem Grundstücksverkauf des Flurst.-Nr. 330/51 der Flur 6 in der Gemarkung Frießnitz mit einer Grundstücksgröße von 157 m² zu.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

Beschluss-Nr. 129/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz hebt den – Beschluss-Nr. 118/23/2013 vom 26.09.2013 auf – und stimmt dem Verkauf des Gartengrundstückes in der Gemarkung Niederpöllnitz, Flur 2, Flurst.-Nr. 145/8 mit einer Grundstücksgröße von 623 m² zu.

Abstimmungsergebnis: (17/14/13/-/1)*

Beschluss-Nr. 130/24/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Harth-Pöllnitz stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Beseitigung von Hochwasserschäden am Brückenbauwerk Gartenweg/Flurstraße über den Wetzendorfer Bach zu.

Abstimmungsergebnis: (17/14/14/-/-)*

* Abstimmungsergebnis: (gesetzliche Anzahl der Abstimmungsberechtigten / an der Abstimmung haben teilgenommen / Stimmen für den Antrag / Stimmen gegen den Antrag / Stimmenthaltungen)

Mitteilung der Wohnungsverwaltung

Freie Wohnungen Niederpöllnitz

2-Raum-Wohnung vollsaniert	51,17 m ²	4,12 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung vollsaniert	66,29 m ²	4,12 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung teilsaniert	48,3 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58/59 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	63 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	49,7 m ²	4,16 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung vollsaniert in Großebersdorf	55,1 m ²	4,65 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung in Burkersdorf	74,0 m ²	2,75 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung

Bewerber melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz (Wohnungsverwaltung) bei Frau Rößler, Telefon-Nr.: 036607/2368 oder 2564 oder 204629

Wohnbauland für Einfamilienhäuser

im Baugebiet „Am Porstendorfer Weg“ Niederpöllnitz

- in günstiger Lage
- baureif erschlossene Parzellen
- ohne Bauträgerbindung
- provisionsfrei

Kaufpreis: zuzüglich Baukostenzuschüsse *:	ab 27,90 €/m² 19,10 €/m ²
--	---

* vorfinanzierte Baukostenzuschüsse beinhalten Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Elektro

Anfrage bei der

Gemeinde Harth-Pöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1

in Niederpöllnitz

Telefon: 036607/2368 oder 2564 oder 60588;

Fax: 036607/60590

oder

Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH

Abteilung Immobilien

Mainzerhofstraße 12 in 99084 Erfurt

Info-Telefon: 0361/5603560 **Frau Sabine Barth**

Mitteilung

Beschluss der Verbandsaus- schusssitzung des Zweck- verbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 09. Dezember 2013



081/13 Der Verbandsausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe für die Investitionsmaßnahme Erneuerung Schlammwasserspeicher Klärwerk Gera in Höhe von 320 T€ brutto zu Lasten der Investitionsmaßnahme Mischwassersammler Debschwitz Gera 2. BA (Stadtbahn).

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Die Arbeit der Schiedsstelle 2013

Nicht jeder kennt sie. Nochmals kurz vorgestellt.

Die Schiedsstelle ist für das gesamte Territorium der Gemeinde Harth-Pöllnitz zuständig. Mein Name ist *Rosemarie Ronneberger* und ich arbeite schon seit über 15 Jahren als Schiedsfrau und bin von der Gemeinde berufen worden. Ich arbeite ehrenamtlich und bin für jeden Bürger innerhalb der Gemeinde da. Grundlage der Arbeit ist das Thüringer Nachbarschaftsrecht. Zur Tätigkeit gehört Unparteilichkeit und Verschwiegenheit. Ich werde ständig über den Bund Deutscher Schiedsmänner geschult und von der Gemeinde und dem Amtsgericht Gera kontrolliert.

Im Jahr 2013 gab es 19 Tür- und Angelfälle zu nachbarlichen Problemen vielfältigster Art.

Grenzfestlegungen vor 1990

In der Vergangenheit wurden immer wieder Fragen an mich herangetragen, die sich mit dem Grenzverlauf zwischen den Nachbargrundstücken beschäftigen. Oft gibt es nur mündliche Absprachen oder privat geschriebene Dokumente im guten Glauben, dass beide Seiten einvernehmlich damit umgehen. Sei es eine Einfahrt, die 2 m über Nachbars Garten geht oder der Zaun steht 20 cm auf Nachbars Grundstück. Vielleicht gibt es ein Wegerecht über Nachbars Grundstück. Dies ist alles sehr kompliziert, wenn es zum Streitfall kommt. Es zählt nur, was im Grundbuch eingetragen ist. Das Dokument muss notariell beglaubigt sein. In der jetzigen Zeit kommt es durch den Generationswechsel vermehrt zu Haus- und Grundstücksverkäufen, wodurch alte persönliche Abmachungen nicht mehr zählen. Ein Blick auf die eigenen Unterlagen zu Haus, Hof und Garten können Streit vermeiden.

Eine immer wieder kommende Frage, die an mich gestellt wird, ist die Bepflanzung an Nachbars Gartengrenze. Über den Winter hat man wieder Zeit, sich Gedanken zu machen, was im kommenden Frühjahr im Garten verändert werden kann. An Stelle alter Bäume und Hecken sollen oft neue Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Dabei ist einiges zu beachten. Im Thüringer Nachbarrecht §§ 44 bis 52 kann nachgelesen werden, wie die Abstände zur Nachbargrenze eingehalten werden müssen.

Darin ist zu lesen, dass sehr stark wachsende Bäume, wie Bergahorn, sämtliche Lindenarten, Pappelarten, Roßkastanie, Rotbuche, Fichten, Kiefern, Esche und alle Tannenarten mit 4 m Abstand zu pflanzen sind. Die 2. Kategorie sind die stark wachsenden Bäume, wie Hainbuche oder Mehlbeere einen Abstand mit 2 m. Alle übrigen Bäume sollten mit einem Abstand von 1,5 m gepflanzt werden.

Bei Obstbäumen gibt es andere Abstände, die einzuhalten sind. Walnußsämlinge benötigen 4 m Abstand von der Gartengrenze. Kernobst zwischen 2 und 1,5 m je nach stark wachsender oder schwach wachsender Unterlagen.

Bei Sträuchern sollte ein Abstand zwischen 1 m und 0,5 m gewahrt werden. Stark wachsende Sträucher, wie z.B. Alpenrose, Haselnuß oder Flieder (es gibt weitere Straucharten) brauchen einen Abstand von 1 m. Alle übrigen Sträucher benötigen einen Abstand von 0,5 m. Bei Beerenobststräuchern, außer Brombeere von 1 m reicht ein Abstand von 0,5 m.

Sollte eine neue Hecke gepflanzt werden, muss die beabsichtigte Höhe der zu pflanzenden Hecke berücksichtigt werden. Im Thüringer Nachbarrecht ist das wie folgt geregelt:

Hecken bis zu 1 m Höhe brauchen einen Abstand von 0,25 m, Hecken bis zu 1,5 m Höhe Abstand von 0,5 m, Hecken bis zu 2 m Höhe Abstand von 0,75 m oder Hecken über 2 m Höhe erhöht sich der Abstand um die Mehrhöhe der Hecke.

Der Abstand wird von der Mitte des Baumstammes, des Strauches, der Hecke oder des Rebstockes zur Grenzlinie gemessen, und zwar an der Stelle, an der die Pflanze aus dem Boden tritt. Es ist schon wichtig, ab und zu über Nachbars Gartenzaun zu schauen, da Einspruchsfristen nicht länger als 5 Jahre gelten. Im Thüringer Nachbarrecht oder bei uns können offene Fragen beantwortet werden. Wir helfen gern.

Allseits ein gutes Miteinander wünsche ich Ihnen auch 2014. Ich stehe gern für Fragen, die sich um den Nachbarn drehen, zur Verfügung.

R. Ronneberger – Schiedsfrau

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz

OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1 in 07570 Harth-Pöllnitz
Telefon: 036607 / 2368 oder 2564, Fax: 60590

E-Mail: harth-poellnitz@t-online.de
info@harth-poellnitz.de
einwohnermeldeamt@harth-poellnitz.de
buergemeister@harth-poellnitz.de
kaemmerei@harth-poellnitz.de
wohnungsverwaltung@harth-poellnitz.de

Gemeindeverwaltung, Kämmerei, Kasse, Einwohnermeldeamt, Bauamt, Wohnungsverwaltung

Montag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

(Mittwoch und Donnerstag keine Sprechzeiten)

(Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminabsprachen unter der Tel.-Nr. 036607 / 2368 oder 2564 möglich.)

Gemeindebüro in

Burkersdorf } dienstags jeweils
Großbebersdorf } von 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde

Schiedsstelle: jeden 1. Dienstag im Monat
von 17.00 - 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1 in Niederpöllnitz

Schiedsfrau:

Rosemarie Ronneberger

(Außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.-Nr.: 036607/60106 eine Beratung möglich.)

VDK Sozialverband: Tel./Fax 03661/2746 (Frau Schwabe)

Kontaktbereichsbeamtin der Polizeiinspektion Greiz

Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
Telefon: 036607/20331 oder 0170/8573136 (mobil)

Außerhalb der Sprechstunde wenden Sie sich an die nachfolgenden Dienststellen:

Kontaktbereichsposten Weida: Tel.-Nr.: 036603/61243

Polizeiinspektion Greiz, Brunnengasse 10, 07973 Greiz
Tel.-Nr.: 03661/621 - 0 / Fax-Nr.: 03661/621 - 199

Polizeistation Zeulenroda, Greizer Str. 15, 07937 Zeulenroda
Tel.-Nr.: 036628/71 - 0 / Fax-Nr.: 036628/71 - 199

Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Hiermit geben wir bekannt, dass

– die *Gemeindeküche Frießnitz*
– die *Kindertagesstätte „Abenteuerland“*
Burkersdorf

in der Zeit vom **24.12.2013 – 01.01.2014**
geschlossen bleiben !!!

Die Kindertagesstätte „Regenbogen“ Niederpöllnitz bleibt

in der Zeit vom **23.12.2013 – 03.01.2014**
geschlossen !!!

Die **Gemeindeverwaltung** und das **Einwohnermeldeamt** der Gemeinde Harth-Pöllnitz bleiben am **Freitag, dem 27.12.2013 geschlossen** !!!

Ab dem **30.12.2013** ist die Gemeindeverwaltung und das Einwohnermeldeamt zu den Öffnungszeiten wieder besetzt.

gez. Waldert
Bürgermeister

GEMEINDENACHRICHTEN

Feste und Veranstaltungen im Jahr 2014 in der Gemeinde Harth-Pöllnitz Monat Januar

	Ortsteil	Fest/ Veranstaltung	Veranstalter
8.	Niederpöllnitz	Geburtstag des Monats	Volkssolidarität
13.	Niederpöllnitz	Kegelnachmittag in Staitz	Volkssolidarität
22.	Niederpöllnitz	Spielenachmittag	Volkssolidarität

Änderungen vorbehalten !!!



Geburtstage und Jubiläen der Gemeinde Harth-Pöllnitz im Jahr 2014 Monat Januar

Giesemann, Egon	Niederpöllnitz	01.01.1940	74 Jahre
Schwarz, Heinz	Burkersdorf	01.01.1934	80 Jahre
Böhme, Rosa	Uhlersdorf	02.01.1929	85 Jahre
Fuchs, Annerose	Birkhausen	02.01.1937	77 Jahre
Köhler, Elisabeth	Burkersdorf	03.01.1928	86 Jahre
Fritzsche, Ruth	Burkersdorf	03.01.1936	78 Jahre
Kulhanek, Rudolf	Niederpöllnitz	04.01.1938	76 Jahre
Heinold, Carola	Niederpöllnitz	06.01.1941	73 Jahre
Schulz, Irma	Burkersdorf	06.01.1934	80 Jahre
Krahmer, Helga	Uhlersdorf	07.01.1935	79 Jahre
Schaller, Gisela	Großbebersdorf	09.01.1934	80 Jahre
Schmeißer, Wilfried	Frießnitz	09.01.1939	75 Jahre
Stemmler, Sonja	Burkersdorf	10.01.1931	83 Jahre
Steutde, Elke	Burkersdorf	10.01.1940	74 Jahre
Schulze, Inge	Köfeln	10.01.1925	89 Jahre
Hunze, Karl	Großbebersdorf	11.01.1931	83 Jahre
Raths, Edeltraud	Köckritz	12.01.1941	73 Jahre
Ducke, Margita	Großbebersdorf	12.01.1944	70 Jahre
Kahl, Willy	Niederpöllnitz	13.01.1920	94 Jahre
Rahm, Erika	Burkersdorf	13.01.1928	86 Jahre
Fischer, Horst	Köckritz	13.01.1940	74 Jahre
Zimmermann, Ursula	Burkersdorf	13.01.1926	88 Jahre
Rietze, Cordula	Großbebersdorf	15.01.1935	79 Jahre
Daniel, Margarete	Burkersdorf	15.01.1928	86 Jahre

Scheibe, Marianne	Niederpöllnitz	16.01.1940	74 Jahre
Lorenz, Arno	Wetzdorf	16.01.1944	70 Jahre
Dietzel, Hanni	Burkersdorf	16.01.1923	91 Jahre
Häfner, Emilie	Burkersdorf	17.01.1926	88 Jahre
Krause, Annemarie	Köfeln	18.01.1943	71 Jahre
Höfer, Katharina	Burkersdorf	19.01.1923	91 Jahre
Reschke, Werner	Uhlersdorf	20.01.1937	77 Jahre
Borchardt, Johanna	Burkersdorf	20.01.1939	75 Jahre
Oertel, Eckhard	Niederpöllnitz	20.01.1943	71 Jahre
Nüßle, Edda	Birkhausen	21.01.1937	77 Jahre
Wißmach, Hiltraut	Niederpöllnitz	21.01.1931	83 Jahre
Engelhardt, Inge	Köfeln	21.01.1938	76 Jahre
Fritz, Gisela	Niederpöllnitz	24.01.1935	79 Jahre
Queringässer,			
Wolfgang	Burkersdorf	25.01.1939	75 Jahre
Geipel, Siegfried	Großbebersdorf	25.01.1942	72 Jahre
Weber, Annemarie	Frießnitz	26.01.1931	83 Jahre
Niebler, Johann	Burkersdorf	26.01.1929	85 Jahre
Scheibe, Rolf	Niederpöllnitz	27.01.1934	80 Jahre
Vogel, Gotthard	Niederpöllnitz	27.01.1935	79 Jahre
Stuchlik, Monika	Niederpöllnitz	27.01.1941	73 Jahre
Tennhardt, Günter	Burkersdorf	27.01.1927	87 Jahre
Dittmann, Adelheid	Frießnitz	28.01.1940	74 Jahre
Limmer, Anna	Burkersdorf	29.01.1927	87 Jahre
Seidel, Hannelore	Burkersdorf	29.01.1943	71 Jahre
Jäger, Gerd	Birkhausen	29.01.1943	71 Jahre
Glaser, Gabriele	Burkersdorf	29.01.1927	87 Jahre
Bartsch, Rosemarie	Niederpöllnitz	30.01.1932	82 Jahre
Röhler, Marianne	Köfeln	31.01.1936	78 Jahre
Wetzel, Roland	Uhlersdorf	31.01.1936	78 Jahre
Morgenroth, Bärbel	Großbebersdorf	31.01.1943	71 Jahre

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin alles erdenklich Gute und Schöne.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt 07570 Niederpöllnitz

Straße des Friedens 24
Tel.: 03 66 07 / 24 16 · Fax: 03 66 07 / 6 80 48
E-Mail: evangpfarramt-niederpoellnitz@t-online.de

Termine Januar 2014

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

2. Sonntag nach dem Christfest, 05.01.2014

09.00 Uhr Neundorf
10.00 Uhr Frießnitz
13.30 Uhr Großbebersdorf

Mittwoch 08.01.2014

14.00 Uhr Frießnitz Frauenkreis

Donnerstag, 09.01.2014

14.00 Uhr Uhlersdorf

Freitag, 10.01.2014

18.00 Uhr Rohna

Erster Sonntag nach Epiphania, 12.01.2014

09.00 Uhr Forstwoltersdorf
10.00 Uhr Niederpöllnitz
13.30 Uhr Wetzdorf

Zweiter Sonntag nach Epiphania, 19.01.2014

09.00 Uhr Großbebersdorf
10.00 Uhr Frießnitz
13.30 Uhr Neundorf

Freitag, 24.01.2014

18.00 Uhr Rohna

Dritter Sonntag nach Epiphania, 26.01.2014

09.00 Uhr Forstwoltersdorf
10.00 Uhr Wetzdorf
13.30 Uhr Niederpöllnitz

Chor: donnerstags 20.00 Uhr

Posaunenchor: samstags 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

7. Klasse: dienstags 17.00 Uhr Pfarrhaus Niederpöllnitz
8. Klasse: mittwochs 17.00 Uhr Pfarrhaus Niederpöllnitz

Monatsspruch Januar

„Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir.“
Psalm 143,8

Aus unserem Kirchspiel verstarben:

Anita Peterlein geb. Heinz

Verstorben am 20.10.2013 in Jena, 86 Jahre

„Mit dem Reich Gottes ist es wie mit dem Samen, den ein Bauer auf sein Feld sät.“

Markus 4,26

Gunthard Büttner

Verstorben am 18.11.2013 in Gera, 85 Jahre

„Doch ich bin stets bei dir. Du hast meine rechte Hand gefasst. Nach deinem Rat leitest du mich und nachher nimmst du mich in Herrlichkeit auf.“

Psalm 73,23,24

Gemeindekirchenratswahlen 2013

Vom 05. – 20.10.2013 wurden in unserem Kirchspiel die Kirchenältesten gewählt. Auch wenn die Wahlbeteiligung recht unterschiedlich war, können sich die Kirchenältesten auf Grund der für sie abgegeben Stimmen über die Zustimmung für ihr Amt in der kommenden Legislaturperiode freuen.

Gewählt wurden:

Niederpöllnitz, Wahlbeteiligung 19 % - 47 gültige Stimmen

Stieghorst, Nadine	55 Stimmen
Köberlein, Rebekka	45 Stimmen
Prager, Christine	40 Stimmen
Nürnbergger, Helga	34 Stimmen

Frießnitz-Grochwitz Wahlbeteiligung 25 % - 30 gültige Stimmen

Piller, Ines	35 Stimmen
Lippold, Erika	31 Stimmen
Titscher, Reinhard	30 Stimmen
Fritz, Holger	29 Stimmen
Strauß, Kerstin	27 Stimmen
Domin, Horst	25 Stimmen

Forstwoltersdorf, Wahlbeteiligung 42,8 % - 27 gültige Stimmen

Kummer, Christoph	30 Stimmen
Patzer, Hans-Georg	29 Stimmen
Unger, Brigitte	26 Stimmen
Unger, Martin	24 Stimmen

Neundorf, Wahlbeteiligung 41,3 % - 19 gültige Stimmen

Hofmann, Klaus	19 Stimmen
Obenauf, Werner	19 Stimmen
Zahn, Margit	19 Stimmen
Schwanengel, Klaus-Dieter	19 Stimmen

Wetzdorf, Wahlbeteiligung 19,1 % - 9 gültige Stimmen

Mikosch, Kornelia	9 Stimmen
Sänger, Ilona	9 Stimmen
Schaller, Günter	9 Stimmen
Wolschendorf, Uwe	9 Stimmen

Rohna, Wahlbeteiligung 37,1 % - 13 gültige Stimmen

Karl, Wolfgang	15 Stimmen
John, Heidemarie	13 Stimmen
Walter, Iris	12 Stimmen
Weiser, Christa	12 Stimmen

Uhlersdorf, Wahlbeteiligung 57,7 % - 27 gültige Stimmen

Frieser, Petra	17 Stimmen
Blöthner, Martin	16 Stimmen
Böhme, Rosa	13 Stimmen
Wetzel, Roland	13 Stimmen

Großbebersdorf, Wahlbeteiligung 21,7 % - 15 gültige Stimmen

Sporer, Peter	17 Stimmen
Riedel, Diana	15 Stimmen
Großmann, Klaus	15 Stimmen
Hüfner, Brigitte	13 Stimmen

Zum neuen Jahr

Hilf, Herr Jesu, laß gelingen,
hilf, das neue Jahr geht an;
laß es neue Kräfte bringen,
daß aufs neu ich wandeln kann.
Neues Glück und neues Leben
wollest du aus Gnaden geben.
Was ich sinne, was ich mache,
das gescheh in dir allein;
wenn ich schlafe, wenn ich wache,
wollest du, Herr, bei mir sein;
geh ich aus, wollst du mich leiten;
komm ich heim, steh mir zur Seiten.

Johann Rist 1642

Ich grüße Sie mit der Jahreslosung für das neue Jahr
„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“
und wünsche Ihnen allen ein gesundes
und gesegnetes Jahr 2014.
Psalm 73,28
Ihr Pfarrer Fritsch

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Weida, Sirbis und Steinsdorf

Kirchgemeinde Köckritz/Köfeln und Burkersdorf

Kirchplatz 4 · 07570 Weida

Tel. 036603/62593, Fax 41275, www.ev-kirche-weida.de

E-Mail: pastorin-christineschaefer@web.de

**Wir laden sie herzlich zu unseren Gottesdiensten
und Gemeindeveranstaltungen ein:**

Dienstag, 24. Dezember 2013 Heiligabend – Christvesper
15.00 Uhr Kirche Köckritz
15.00 Uhr Kirche Burkersdorf mit Krippenspiel

Donnerstag, 26. Dezember 2013 Zentralgottesdienst
zu Weihnachten

10.00 Uhr Kirche Köckritz

Mittwoch, 01. Januar 2014 Neujahrsgottesdienst

10.00 Uhr Kirche Köckritz

Sonntag, 19. Januar 2014 Gottesdienst

10.00 Uhr Kirche Köckritz

13.30 Uhr Kirche Burkersdorf

Sonntag, 02. Februar 2014 Gottesdienst

10.00 Uhr Kirche Köckritz

13.30 Uhr Kirche Burkersdorf

**Wir laden in die Elisabethkapelle des Pflegeheimes
nach Burkersdorf ein:**

Gottesdienst und Seniorenkreis finden wöchentlich
im Wechsel immer freitags um 15.15 Uhr in der Kapelle statt.

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen
Pastorin Christine Schäfer

Kindergartennachrichten

Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Regenbogen“ aus Niederpöllnitz



Martinstag am 15.11.2013

Unseren Martinstag feierten wir wieder in der Kirche Niederpöllnitz. Wir konnten viele Gäste begrüßen, die sich unser Programm von der Geschichte des heiligen Sankt Martin anschauten. Herzlich bedanken wollen wir uns bei unserem Elternbeirat und der FFw Niederpöllnitz, die für die Versorgung und das Lagerfeuer verantwortlich waren. Die Kirche in Niederpöllnitz war wieder gut besucht, so dass unsere Lieder, die wir gemeinsam sangen, einen tollen Klang hatten.



Nachdem wir alle Martinshörnchen, die die Kinder gebacken hatten, verteilt hatten, gingen wir mit unseren Laternen durch die Hainstraße zur ehemaligen Regelschule. Dort stand diesmal sogar ein Zelt und es gab leckere Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein. Im Vorfeld haben Anja und Marco die Martinsgeschichte als Handpuppenspiel unseren Kindern vorgespielt. Dabei konnten sie sehr gut den Gedanken an



Sankt Martin erkennen, der den armen Menschen geholfen hat. Im Gespräch mit den Kindern erarbeiteten wir, dass es gute Gefühle macht, wenn man jemanden helfen kann, dem es nicht gut geht oder der in Not gerät. Und so entstand bei den Kindern der Gedanke, für alle unsere Martinshörnchen zu backen und sie zu verteilen und jedem damit eine Freude zu bereiten.

Weihnachtstheater für Kinder und Eltern am 6. Dezember im Kulturhaus Niederpöllnitz

Unser Elternbeirat hat sich auch in diesem Jahr wieder ein Theaterspiel für unsere Kinder und deren Eltern ausgedacht, dass sie vorspielen können. In diesem Jahr war es das Märchen von den „Bremer Stadtmusikanten“. Und so fanden sich am Freitag, dem Nikolaustag, viele Kinder und ihre Eltern im Kulturhaus ein und warteten gespannt auf die Aufführung. Dann ging es los und die Kinder konnten ihre Eltern in den Kostümen bewundern und das Märchen verfolgen. Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn marschierten durch den ganzen Saal, bis sie zum Räuberhaus gelangten, in denen es sich 4 Räuber gut gehen ließen. Alle Schauspieler waren voll dabei und es war für alle Kinder und Eltern ein sehr schönes Vorweihnachtserlebnis. Die Kinder hatten in der Woche schon viele Plätzchen gebacken und die standen nun auf den Tischen und konnten von allen genascht werden.

Alle Kinder und Erzieher möchten sich noch einmal bei unseren Elternvertretern für das Märchen bedanken und freuen sich schon auf den nächsten Theaterauftritt.

Die Fa. Somatic GmbH Burkersdorf und die Fa. Scheibe aus Forstwolfersdorf lieferten uns das Material für ein Treppengeländer im Eingangsbereich, damit auch unsere Kleinen gut und sicher die drei Stufen überwinden können. Für diese Unterstützung ein großes Dankeschön an beide Firmen von den Kindern und Mitarbeitern der DRK Kita „Regenbogen“ Niederpöllnitz.

Krabbelgruppe ist wieder am **Mittwoch, dem 15.01.2014, von 15.00 – 16.00 Uhr** bei uns im Kindergarten !

Jetzt bleibt uns nur noch, allen ein frohes, erholsames und gesundes Weihnachtsfest zu wünschen und für 2014 Kraft, Elan und Freude, um alle anstehenden Aufgaben zu meistern.

Alle Kinder, Erzieher und Mitarbeiter
der DRK-Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ Niederpöllnitz

Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Abenteuerland“ aus Burkersdorf

„Weihnachten im Abenteuerland“

Ausgehend von unserem großen Projektthema „Der Wald“ planen die Erzieher der großen Gruppe in diesem Jahr, in der Vorweihnachtszeit ein Märchen mit den Kindern einzuüben. Sie entschieden sich in gemeinsamer Absprache für „Schneewittchen“. Damit jedes der 18 Kinder in der Schwalbengruppe eine „Rolle“ bekam, lebten in unserem Märchenwald viele Tiere, die in der Geschichte mit vorkamen. Die Uraufführung dieses Stegreifspiels führten die kleinen Schauspieler am Nikolaustag für alle anderen Gruppen in unserem Kiga vor.



Es war für die Kinder ein schöner Höhepunkt an diesem Tag und hat nicht einmal etwas gekostet, nur ein wenig Zeit, ein bisschen Fantasie und viel Individualität. Die Kinder bekamen keinen festen Text zum auswendig lernen, sondern konnten sich frei nach ihren sprachlichen Fähigkeiten äußern.

Außer am Nikolaustag spielten die Kinder ihr schönes Märchen ihren Eltern zur Weihnachtsfeier und im Pflegeheim den Senioren vor. Alle Zuhörer waren sehr begeistert und spendeten viel Applaus. Wir sorgten ganz nebenbei dafür, dass sich unsere Kinder im freien Sprechen üben.

In allen Gruppen fanden in den letzten Tagen Oma-Opa-Nachmittage und Elternweihnachtsfeiern statt. Sehr beliebt sind bei uns Feiern für die Großeltern. Diese unterstützen die Familien aus arbeitstechnischen Gründen sehr und haben daher einen nicht zu unterschätzenden Anteil an der Entwicklung der Kinder. Wir pflegen den Kontakt zu den Omas und Opas sehr gern. Für diese Feierlichkeiten wurden in den Gruppen langfristig schon Vorbereitungen getroffen. Es wurden Plätzchen und Stollen gebacken, Weihnachtslieder, Gedichte und Tänze eingeübt und Geschenke gebastelt.



Damit entstand eine sinnliche Weihnachtsatmosphäre und auch die Gruppenräume und unser Foyer waren schön weihnachtlich geschmückt.

Wir wissen, dass sich Senioren immer sehr freuen, wenn so kleine Kinder schon selbstbewusst und mit viel Hingabe weihnachtliche Stimmung durch kulturelle Beiträge erzeugen. Deshalb umrahmten wir die Rentnerweihnachtsfeier in Frießnitz, in Köfeln/Köckritz und in Burkersdorf mit unseren Liedern, Gedichten und Tänzen zur Weihnachtszeit. Die Kinder gewöhnen sich daran, vor Publikum zu singen und zu sprechen und werden somit gut auf ihr späteres Leben vorbereitet. Es ist immer gut, wenn junge Menschen ein gesundes Selbstbewusstsein und ein sicheres Auftreten besitzen.

Im nächsten Jahr feiern wir bereits 10-jähriges Bestehen unserer Einrichtung. Wir hoffen, dass es ein erlebnisreiches Jahr für uns alle wird.

Wir wünschen allen interessierten Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

I. Fischer

Aus dem Vereinsleben

Die Volkssolidarität gratuliert und informiert!

Ihren Geburtstag feiern im Januar 2014 am:

02.01. Frau Rosa Böhme	09.01. Frau Heidi Liebetrau
02.01. Frau Annerose Fuchs	13.01. Herr Willy Kahl
03.01. Herr Siegfried Mäder	21.01. Frau Hiltraut Wißbach
06.01. Frau Carola Heindold	24.01. Frau Gisela Fritz
09.01. Herr Gerd Moritz	30.01. Frau Rosemarie Bartsch

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und beste Gesundheit.

Unsere Veranstaltungen im Januar 2014

08.01.14 Geburtstag des Monats

für alle Mitglieder, die in den Monaten Oktober, November und Dezember 2013 ihren Geburtstag feierten.
Beginn: 14.30 Uhr

in der Kindereinrichtung Niederpöllnitz

13.01.14 Kegelnachmittag in Staitz

Treffpunkt: 15.30 Uhr am Dorfplatz Niederpöllnitz
Interessenten melden sich bitte bei Frau Richter an.

22.01.14 Spielenachmittag

Beginn: 14.00 Uhr

im Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

– Spiele bitte mitbringen! –

Der Vorstand der Ortsgruppe der VS Niederpöllnitz möchte sich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei folgenden Unternehmen

Agrargenossenschaft Niederpöllnitz e.G.

SOLANUM Vermarktungsgesellschaft mbH Niederpöllnitz

Möbelland Ostthüringen GmbH Niederpöllnitz

Sportgaststätte „Blau Weiß“ Niederpöllnitz

Bäckerei Lukas Weida

Fa. Sven Böttcher

und den Ortsteilräten Niederpöllnitz/Birkigt, Forstwolfersdorf und Großbebersdorf/Struth

ganz herzlich für ihre Unterstützung zur Ausgestaltung unserer Seniorenweihnachtsfeier 2013 im Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz bedanken. Wir wünschen Ihnen allen für das Jahr 2014 Gesundheit und weiterhin viel Erfolg.

Seniorenweihnachtsfeier

Das Jahr ist fast um und die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier könnte beginnen, wenn da nicht erst einige Vorbereitungen getroffen werden müssten. Also wurden für dieses Fest erst einmal die verschiedensten Einkäufe getätigt. Und dann ging es am Samstag früh 9.00 Uhr los. Der Saal wurde festlich geschmückt und die Tische eingedeckt, die Stollen geschnitten, Plätzchen und Schokoladenteller aufgestellt. Dann war es soweit, gegen 14.30 Uhr begrüßte Frau Richter die Mitglieder der VS-Gruppe und alle übrigen Gäste aus Niederpöllnitz, Birkigt, Forstwolfersdorf, Großbebersdorf, Wetzdorf und Neundorf.

Herzlich begrüßen konnten wir auch die Geschäftsführerin des VS-Kreisverbandes, Frau Senf und Frau Kiesel von der Mitgliederbetreuung Gera. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken begann dann um 15.00 Uhr das Weihnachtsprogramm mit den „Lichtern“. Eine starke Gruppe – 2 Frauen und 3 Männer – tolle Stimmung. Diese Gruppe stimmte mit ihren Liedern, Gedichten und Geschichten alle Anwesenden auf das Weihnachtsfest ein. Es wurde geschunkelt und gesungen. Die Stimmung im Saal war gut, man weiß nicht, lag es am Glühwein oder an der tollen Truppe. Das Programm dauerte ca. 2,5 Stunden mit einer kleinen Pause zwischendurch.

Frau Senf bedankte sich für das wunderschöne Programm, nachdem sie *Frau Brigitte Fuchs* für ihre *50-jährige Mitgliedschaft in der Volkssolidarität* ausgezeichnet hatte und appellierte auch an die jüngeren Menschen, über eine Mitgliedschaft in der VS nachzudenken. Sie betonte, die Mitgliedschaft in der Volkssolidarität ist schon längst keine Sache der älteren Generation mehr. Wir, d. h. unsere Ortsgruppe, würden sich jedenfalls über jedes neue Mitglied freuen.

Im Nachhinein können wir sagen, es war wieder eine schöne, gelungene Feier für alle Teilnehmer.

Schade nur, dass nicht noch mehr Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde Harth-Pöllnitz daran teilgenommen haben.

(C.H.)



Tanzen in der Freizeit

Ein neues Jahr beginnt, und auch wir möchten unsere monatlichen Tanztreffs gern weiter führen.

Da der erste Mittwoch im Januar genau der 1. Januar, also Feiertag ist und vielleicht manch einer noch müde Füße vom Silvestertanz hat, werden wir uns ausnahmsweise erst am zweiten Mittwoch und somit dem **08.01.2014 wie bisher um 19.30 Uhr** treffen.

Sollten sich im neuen Jahr doch mehrere dafür interessieren, dass man eventuell unter Anleitung von Profis etwas lernen möchte, bitten wir Sie, uns dies wissen zu lassen, um dann vielleicht doch auch in dieser Richtung einmal etwas organisieren zu können.

E.R.

Feuerwehrverein Köckritz/Köfeln e.V.

Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, den Helfern, Sponsoren und der Gemeinde Harth-Pöllnitz, mit Ortsteilrat sowie der Ortsteilbürgermeisterin F. Köhler, die die Arbeit des zurückliegenden Vereinsjahres in Köckritz und Köfeln so tatkräftig unterstützt haben.

Unsere Feste waren im Verlauf des vergangenen Jahres 2013 gelungene Höhepunkte für Jung und Alt.

Der Auftritt der Schalmeyenkapelle Kleinreinsdorf am Nachmittag des 1. Mai war neben dem Maibaumsetzen der Höhepunkt der Feier. Besonderer Dank den Kuchenfrauen für das Backen des leckeren Kuchens und der guten Bewirtung in der Kaffeestube.

Die Sommersonnenwende hat an der Reithalle des Rittergutes Beermann in Zusammenarbeit mit dem Reitverein von Valeska Beermann stattgefunden. Das traditionelle Feuer hat seinen besonderen Charme durch den Standort, das wir in diesem Jahr bei herrlichem Wetter dort erleben durften. An diesem Nachmittag waren die Langenwetzendorfer Schalmeyenmusiker bei uns zu Gast.

Das Außengelände um unser Feuerwehrgerätehaus in Köfeln hat aber auch genügend Arbeit bereitgehalten. Durch den Anbau an das Feuerwehrhaus war das Grundstück in einem sehr schlechten Zustand. In fast wöchentlichen Arbeitseinsätzen mit einmal mehr oder weniger Helfern wurde das Gelände begradigt, mit Mutterboden aufgefüllt, angesät, teilweise neu gepflastert (Pflaster zerfahren) und der Pavillon wieder errichtet.

Danach feierten wir im Herbst gemeinsam Kirchweih. Mit einem leckeren Wellfleischessen, einer guten Wurstsuppe und vielen Vereinsmitgliedern und Gästen ging es uns richtig gut. Am Kirchmessonntag fuhren wir zum leckeren Karpfen- bzw. Wildessen ins Niederpöllnitzer Sportlerheim.

Am Vorabend zum 1. Advent trafen wir uns in Köfeln am neuen Standort für unseren Maibaum, der auch Standort für den wunderschön beleuchteten Tannenbaum ist. Ein Baum, der allen Bürgerinnen und Bürgern gut sichtbar die Advents- und Weihnachtszeit erhellen soll.

Bei Glühwein, etwas zu Essen und weihnachtlicher Musik saßen wir zwar nicht um den Baum, aber doch gemütlich beisammen. Bei angeregten Gesprächen hatten wir die Hoffnung, dass auch dies zu einer schönen Tradition in Köckritz/Köfeln werden könnte, und stellten uns die Frage, wer wohl im nächsten Jahr den Tannenbaum spendet?

Nochmals vielen Dank allen, die sich mit uns verbunden fühlen, die uns in Tat, Geldspenden, Sachspenden oder der dringend benötigten Technik unterstützten.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit

Ihr Feuerwehrverein Köckritz/Köfeln

Mitteilungen aus dem Tierheim Weida

Liebe Tierfreunde

Tierschutzverein Weida e.V. rät:

Tiere gehören nicht als Geschenk unter den Weihnachtsbaum. Der Tierschutzverein Weida e.V. rät grundsätzlich von einem Tier als Weihnachtsgeschenk ab.

Ein niedlicher Welpe oder ein kleines Kätzchen sorgen am Weihnachtsabend zwar oft für große Kinderaugen, aber was als Tierliebe beginnt, endet schnell im Tierheim. Auch unüberlegt angeschaffte Meerschweinchen, Kaninchen oder Wellensittiche werden oft nach erster Euphorie abgegeben. Spontane Urlaubspläne, unerwartete Kosten oder einfach die Anforderungen an eine artgerechte Haltung der Tiere lassen die Freude über den neuen Spielkameraden schnell vergehen. Der Verband empfiehlt dagegen eine gründliche und vor allem gemeinsame Vorbereitung auf ein mögliches neues „Familienmitglied“.

Bei einem Besuch im Tierheim können Interessierte zum Beispiel mögliche Fragen klären und die dortigen Tiere erst einmal kennenlernen.

Die Entscheidung für ein Tier sollte nicht spontan und aus einer Laune heraus getroffen werden. Denn leider werden viele der „tierischen Überraschungsgeschenke“ allzu oft nach kurzer Zeit wieder in den Tierheimen abgegeben.

Der TSV Weida rät dazu, sich vor dem Kauf eines Tieres gründlich über dessen Verhaltensweisen und Bedürfnisse sowie die Anforderungen an eine artgerechte Haltung zu informieren. Wenn man sich dann gemeinsam für ein Haustier entschieden hat, sollte der erste Gang ins Tierheim führen: Die Mitarbei-

rinnen und Mitarbeiter stehen für intensive Beratungsgespräche zur Verfügung und können sich deutschlandweit mit anderen Tierheimen in Verbindung setzen.

Für Tierfutter-, Sach- und Geldspenden sind die Tiere sehr dankbar: Tierschutzverein Weida e.V./ KTN: 5503515/ BLZ: 83064568 Geraer Bank e.G.

Sachspenden sind z.B. Decken und Handtücher.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Advents- und Weihnachtszeit, sowie ein erfolgreiches Jahr 2014

Der TSV-Vorstand, 036603 62450
Mail: tierheim-weida@web.de



NABU-Kreisverband Gera-Greiz e.V., NABU-Ortsgruppe Zeulenroda und die NAJU Thüringen laden alle NABU- und NAJU-Mitglieder sowie alle Gäste zu den Veranstaltungen recht herzlich ein.



Kontakt für Fragen:

NABU Kreisverband Gera-Greiz
und NABU Ortsgruppe Zeulenroda
über: <http://nabu-gera-greiz.de>

sowie Infos und Anmeldungen bei:

Daniel Werner, NAJU Naturschutzjugend Thüringen,
Leutra 15 in 07751 Jena
Tel.: 03641/215410, www.naju-thueringen.de oder
E-Mail: mail@naju-thueringen.de

3. bis 6. Januar 2014

Vierte bundesweite „Stunde der Wintervögel“
Informationen zur „Stunde der Wintervögel“ gibt's hier:
<http://www.nabu.de/aktionenundprojekte/stunderwintervoegel/>

14.01.2014 ab 19.30 Uhr

Vortrag:

Das Schutzgebiet: „An den Ziegenböcken“ bei Hermsdorf
Christianna Serfling, Hermsdorf, NABU-Ortsgruppe Zeulenroda
Veranstaltungsort: Gaststätte „Ratskeller (Tonne)“ in Zeulenroda, Eintritt: kostenlos

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei Interesse an den Veranstaltungen bei den entsprechenden Organisatoren nachfragen!

Auch 2014 wird sich der NABU weiter für die Erhaltung unserer „noch“ reichlichen Artenvielfalt einsetzen. So werden viele der laufenden Projekte weitergeführt und neue Projekte begonnen werden.

So unter anderem die auch durch den NABU Gera-Greiz e.V. aktiv unterstützten Projekte:

- „Schwalbenfreundliche Gebäude & Gemeinden gesucht“,
- „Lebensraum Kirchturm“.

Wer mehr über diese und weitere Projekte erfahren oder unsere Arbeit aktiv unterstützen möchte, kann sich gerne über www.nabu-gera-greiz.de bei uns melden.

Mit freundlichen Grüßen Lutz Wolfram – NABU Gera-Greiz e.V.

Ankunftszeiten für die Friedenslicht-Verteilung am 23.12.2013



Aus dem ersten Wagen des Zuges heraus wird das Friedenslicht aus Betlehem traditionell in ganz Thüringen einen Tag vor dem heiligen Abend verteilt.

In diesem Jahr werden Dank dem Einsatz von rund 100 Helferinnen und Helfern sowie der Unterstützung der Thüringer Bahngesellschaften 262 Haltestellen erreicht.

Die genaue Ankunft an Ihrem nächstgelegenen Bahnhof können Sie der nachstehenden Tabelle entnehmen.

Weida	12:43
Niederpöllnitz	12:52
Triptis	12:58

Windgeschützte Kerze nicht vergessen!

Was steckt hinter dem Friedenslicht?

Das Friedenslicht aus Betlehem ist kein magisches Symbol, das den Frieden herbeizaubern kann. Es erinnert vielmehr daran, dass sich die Menschen für den Frieden einsetzen müssen, dass alle aufgefordert sind, in ihrem Bereich und in ihrem Leben Frieden zu schaffen. So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weiter gegeben wird, so muss auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen. So wie sich das Licht der kleinen Flamme durch ein Zeichen der Zuneigung ausbreitet, kann auch der Friede verbreitet werden.



Kultur- und Vereinshaus Niederpöllnitz

Silvesterparty

31.12.2013

mit



memory

Musik, die laune macht

Einlass ab 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf im Sportlerheim Niederpöllnitz (036607/ 2426)
www.kulturhaus-niederpöllnitz.de

Star-Tenor Rudy Giovannini kommt nach Pöbneck

Am **22. März 2014, um 16.00 Uhr** gibt der Caruso der Berge, wie er liebevoll von seinen zahlreichen Freunden genannt wird, in der Stadtkirche in Pöbneck ein Konzert. Nach 10 Jahren gastiert der Südtiroler Rudy Giovannini wieder einmal in Pöbneck.



Auf dem Boulevard der leichten Muse ist er ein Star, aber auch Klassik gehört zu seinem Repertoire. Immer wieder verbindet er klassische Akzente mit der leichten Musik.

Als Vertreter Südtirols durfte er sogar bei der Weihnachtsaudienz des Papstes in Rom singen. Seine Live-Konzerte sind ein Erlebnis. Wer einmal ein Konzert mit Rudy erlebt hat, ist beeindruckt und verzaubert.

Auch seine sympathische Art, seine humorvolle Moderation und seine Fähigkeit, das Publikum mitzureißen, machen den Künstler zum absoluten Publikumsliebbling.

Gesungen hat Rudy schon immer, als Kind im Kinderchor, in einer Jugendband, dann als Tenor auf der Opernbühne und schließlich, nach Ermutigung durch seinen väterlichen Freund Luciano Pavarotti, ging Rudy mit großem Erfolg den Weg der Unterhaltungsmusik. Grandios sind auch seine Gesangseinlagen „a capella“. Seine Karriere wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gekrönt bis hin zum überwältigenden Sieg beim Grand Prix der Volksmusik 2006 zusammen mit Belsy mit seinem Lied „Salve Regina“. Ein souveräner Sieg für diesen hervorragenden Künstler, der in aller Bescheidenheit sein Talent

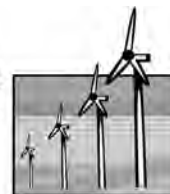
als „Gabe Gottes“ bezeichnet. Mit dieser Gabe möchte er Menschen Freude bereiten. „Lieder sind manchmal so schön“ – das ist der Titel seiner neuen CD und mit seiner strahlend schönen Stimme bringt er Sonne in die Herzen der Menschen. Er ist ein Künstler, der seinen Traum lebt und den Menschen Freude gibt. Rudy Giovannini ist ein Garant für ein unvergessliches Konzerterlebnis in Pöbneck!

Eintritt: 22,50 €/Person

Kartenvorverkauf:

- Marianne Krause, Tel. 03647/414834
- Stadtinformation, Breite Straße 18 (Zugang Krautgasse), 07381 Pöbneck Tel. 03647/412295
- Buchhandlung Müller, Krautgasse 8, 07381 Pöbneck, Tel. 03647/412379
- Kultur- und Tourismusamt, Markt 1, 07806 Neustadt/Orla, Tel. 036481/85121

Ihr Energieberatungszentrum e.V.
informiert



Messwerte Forstwolferdorf (340 m ü. NN) <small>Von Vereinsmitglied Martin Unger</small>	2013	August	Sept.	Okt.	Nov.
Monatsmittelwert der Temperatur <small>(7.00 Uhr)</small>	°C	11,6	9,0	5,8	2,1
Niederschlagssumme	mm (l/m²)	37,5	67,5	40,0	45,0
Solarwärmegewinnung	kWh/m² Kollektorfläche	33,1	22,3	29,0	2,8
Durchschn. Windgeschwind. (20 m über Grund)	m/s	2,2	2,8	3,5	3,7
Energiegewinn Photovoltaik	kWh/m² Kollektorfläche	10,0	6,9	5,3	1,5
Messwerte der vereinseigenen Demonstrationsanlage zur Solarstromgewinnung auf der Grundschule Friednitz <small>Von Vereinsmitglied Reinhard Weigelt</small>	kWh/m² Kollektorfläche	14,1	10,0	7,2	2,1

**Das nächste
Amtsblatt
erscheint
am
1.2.2014.**

**Redaktionsschluss
für Ihre Beiträge
ist der 22.1.2014.**

Amtsblatt der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Kostenlose Verteilung an die Haushalte
in der Gemeinde Harth-Pöllnitz
Druckauflage: 1.530
Herausgeber: Gemeinde Harth-Pöllnitz
Satz, Gestaltung und Druck:
Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.,
Burgstr. 10 in 07570 Weida
Tel. 036603/5530 - Fax 036603/5535

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2
vom 1.1.2002
Nachdruck der von uns gestalteten und
gesetzten Anzeigen sowie redaktionelle
Beiträge (auch auszugsweise) nur mit
ausdrücklicher Genehmigung! Gerichtsstand
ist Gera.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und
Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch
aufgegebener Anzeigen, Texte und Änderungen
übernehmen wir keine Gewähr.
Einzelexemplare sind bei der Gemeindeverwal-
tung Harth-Pöllnitz, 07570 Niederpöllnitz,
Am Porstendorfer Weg 1 zu beziehen.